

Bückeburg, 18. März 2019

*Mein sehr wichtiger Mann,
mein fern,*

die Bundesregierung ist in Alarmstimmung!

Die Europawahl 2019 ist die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament. Sie findet vom 23. bis 26. Mai 2019 in den Mitgliedstaaten der EU statt, in Deutschland und in Österreich am 26. Mai. Eine Schicksalswoche für Europa beginnt, denn Europa steckt in einer existenziellen Krise. Neben den beiden zentralen Fragen: „Was wird mit dem Brexit?“ und „Wie werden die Populisten und Nationalisten aus der Wahl hervorgehen?“ stehen insgesamt Einfluss und Bedeutung Europas auf dem Spiel. Die Weltmächte USA, Russland und China kämpfen auf überwiegend wirtschaftlichem Gebiet um Vormachtstellung und Augenhöhe, dabei spielt Europa, das zunehmend in Unordnung gerät und dringend einer Neuorientierung und von der Gemeinschaft getragener Entscheidungen bedarf, kaum noch eine Rolle. Gerade in der Sicherheitspolitik wird deutlich, wie wenig die Vernetzung der Politikbereiche wahrgenommen wird, und wie jeder im Ressortdenken noch verhaftet ist. Die geschickte Wirtschaftspolitik Chinas („One Road – One Belt“), die Verlagerung der außenpolitischen Interessen der USA von Europa in den Pazifik, das Wiedererstarken Russlands und die Schwächung bisheriger wertgebender aber zunehmend wirkungsarmer Bündnisse zwingen zu einer neuen Beurteilung der Lage. Wo, wenn überhaupt, liegt noch die Bedeutung Europas in der Welt? Welche Rolle spielt Deutschland noch in dieser Welt?

Ich bin dankbar, dass ich für diese Fragestellung einen sicherheitspolitisch erfahrenen und sachkundigen Experten gewinnen konnte, nämlich

Herrn Rolf Clement, Chefredakteur der Zeitschrift „Europäische Sicherheit & Technik“ Bonn.

Am Montag, dem 29. April 2019 um 19.00 Uhr im Internationalen Hubschrauberausbildungszentrum in der Schäfer-Kaserne in Bückeburg wird er über

„Europas weltpolitische Rolle“

sprechen. Sie können sicher sein, dass diese Ausführungen nicht nur hochinteressant, sondern auch für die jeweilige persönliche Beurteilung der Lage von großer Bedeutung sind.

Kurzvita Rolf Clement:

GebJg 1953 Stuttgart, 1972 bis 1974 Wehrdienst bei der Bundeswehr, 1972 bis 1980 Studium der Rechtswissenschaften, 1980 bis 1984 Korrespondent verschiedener Regionalzeitungen, anschliessend Korrespondent beim NDR, seit 1989 beim Deutschlandfunk in unterschiedlich leitenden Verwendungen, ab 1996 Chefredaktion mit Schwerpunkt Sicherheitspolitik, Moderator, Referent und Diskutant bei zahlreichen nationalen und internationalen Gremien und Gesellschaften, Beobachter bei der Münchener Sicherheitskonferenz, u.a. Mitglied im Beirat „Innere Führung“ des BMVg und des Kuratoriums der GSP, seit 2017 freier Journalist, Chefredakteur E&S.

Bitte wenden!

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., Bundesgeschäftsstelle, Wenzelgasse 43, 53111 Bonn, Vereinsregister-Nr. 5684 beim Amtsgericht Bonn
Die GSP e.V. ist wegen ihrer besonders förderungswürdigen satzungsgemäßen Aufgaben durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt,
Steuernummer 205/5764/0498, vom 13. Januar 2017 als gemeinnützig und spendenwürdig anerkannt worden.

Das Konto der Sektion Minden lautet: Spendenkonto GSP Sektion Minden, Sparkasse Minden-Lübbecke, IBAN DE60 4905 0101 0082 4159 02, BIC WELADED1MIN

Ich lade Sie gerade im Hinblick auf die Europawahl zu diesem Vortrag herzlich ein, bitte Sie aber, sich bis zum **23. April 2019** bei mir per mail oder fernmündlich anzumelden. Diese Anmeldung ist wichtig, um in den Genuss der vereinfachten Besucherregelung zu kommen, d.h. bei der Wache ohne größere Kontrolle zu passieren.

Der Gesprächskreis „nachgefragt“ trifft sich zum letzten Mal in 2019

**am Mittwoch, dem 10. April 2019 im Museum Bückeberg für Stadtgeschichte und
Schaumburg-Lippische Landesgeschichte Lange Str. 22, Bückeberg**

Dort wird Herr Otto von Blomberg über

“Hieronymus von Münchhausen oder wie wird man ein Lügenbaron?“

sprechen und uns in seine weitläufige Familie einführen.

Sie können gern Ihre Bekannten und Freunde mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen
Vr. Albin Gmund